



**Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**

Jahresbericht 2022

Angebote | Schwerpunkte | Finanzen

2022

*Die DMSG Hamburg
ist eine gemeinnützige
Selbsthilfeorganisation
und unabhängige
Interessenvertretung
für Menschen
mit Multipler Sklerose.*

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V., Eppendorfer Weg 154-156
20253 Hamburg, Tel 040-422 44 33, Fax 040-422 44 40, info@dmsg-hamburg.de, www.dmsg-hamburg.de
Redaktion Daniela Listing, Andrea Holz, Dr. Ludwig Linder | **Gestaltung** Susanne Adamek, www.adamek-design.de
Bildnachweis Titel: DMSG Hamburg (li., re.); S. 5, 6 (3), 14 (li.), 16, 23 (re.): M. Bustamante; S. 9, 10, 11, 14 (re.),
17 (li.), 20 (li.), 21 (re.), 23 (li.): H. Günther; S. 6 (1), 7 (3), 17 (2), 18 (2): DMSG Hamburg; S. 24: © solvod-Fotolia.com
alle weiteren privat | **Erscheinungsweise** Jährlich | **Druck** Druckzentrum Neumünster

Inhalt

Editorial	4
-----------------	---

Impressionen	6
--------------------	---

1. Individuelle und unabhängige Beratung

Sozialberatung bei der DMSG Hamburg	8
Schwerbetroffenenberatung und -begleitung	9
Interview mit Nadja Philipp	9
Koordination Ehrenamt und Besuchsdienst	10
„Plan Baby bei MS“	11
„Jobcoaching“	11
Arbeitsrechtliche Beratung	12
Psychologische Beratungsstelle	12
„Betroffene beraten Betroffene“	12
Einzelfallhilfe	12
Ärztlicher Beirat	13

2. Vernetzung und Teilhabe

Selbsthilfegruppen	13
Selbsthilfebeirat	14
Fahrdienst	14
„Offener Treff – online“	15
„Angehörigentreff – online“	15
MS Connect	15
Besuchsdienst	15

3. Gut informiert und aktiv mit MS

20. Hamburger Multiple Sklerose Forum	16
22. Neuroimmunologie-Workshop	16
Seminarangebot	17
Ausflüge	17
Sportwoche in Rheinsberg	18
Segelfreizeit in der dänischen Südsee	18
Adventsfeiern	18
Activity Matters: Online-Programm	18
Hippotherapie	19
Mitgliederzeitschrift „Gemeinsam“	19
Die DMSG Hamburg online	20
PR- und Messeerfolge	20

4. Unser Dankeschön

Nachrufe auf Prof. Dr. h.c. Jürgen Flimm und Dr. Hans de la Motte	21
Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen	22
Ehrenamt	22
Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen	22
Erbschaften und Vermächtnisse	23
Jedes Mitglied zählt!	23
Unsere Spender und Förderer	24

Was ist MS?	24
-------------------	----

Organisationsstruktur, Kennzahlen	25
---	----

Finanzbericht 2022	26
--------------------------	----

Gewinn- und Verlustrechnung

Liebe Förderer und Freunde der DMSG Hamburg, liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 stand unter anderem im Zeichen unseres 40-jährigen Bestehens. Seit nunmehr 40 Jahren leisten wir durch Selbsthilfe und ehrenamtliches Engagement einen wichtigen Beitrag zur Krankheitsbewältigung und damit zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität unserer Mitglieder und deren Angehörigen. Die Selbsthilfe ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und für kranke – besonders für chronisch kranke – Menschen von unschätzbarem Wert. Der Austausch auf Augenhöhe ist unersetzbar.

Unser traditionelles MS-Forum feierte in unserem Jubiläumsjahr ebenfalls einen großen Geburtstag: Seit 20 Jahren geben wir unseren Mitgliedern, deren Angehörigen und allen anderen Interessierten auf unserer großen Informationsveranstaltung einen Überblick über die aktuelle Forschungslage und viele andere Themen rund um das Krankheitsbild Multiple Sklerose.

Dass all das möglich war und weiter sein wird, verdanken wir ganz besonders unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden, unseren Förderern und Spendern.

Zahlreiche Stiftungen stehen an unserer Seite und helfen unseren Mitgliedern im Rahmen unserer umfangreichen allgemeinen Beratungs- und Informationsarbeit vor allem in individuellen, sehr unterschiedlichen Notsituationen, wie sie in einem Leben mit einer chronischen Erkrankung häufig vorkommen. So haben wir zum Beispiel einem Mitglied die Anschaffung von Rollstuhl-Kleidung und einem anderen Mitglied die Anschaffung eines E-Fix, d.h. eines elektrischen Zusatzantriebs für einen Rollstuhl, über eine Stiftung ermöglichen können. Beispiele für wichtige Hilfen könnten wir Ihnen noch viele mehr benennen. An dieser Stelle reicht der Platz allerdings nur für den großen Dank an all die Stiftungen, die uns auch in der in 2022 noch sehr schlechten Zinssituation weiterhin unterstützen, an ihre Stifter und unmittelbar auch an die vielen Menschen, die die Stiftungen „verwalten“, also den jeweiligen Stiftungszweck, den die Stifter fördern wollten, in die Tat umsetzen.

Mindestens genauso dankbar sind wir unseren vielen Spendern, die uns mit großen und kleinen Spenden seit langen Jahren, teilweise Jahrzehnten treu sind und uns damit zeigen, für wie wichtig und wertvoll sie unsere Arbeit erachten.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden, insbesondere den Mitgliedern unseres Ärztlichen Beirates, des Selbsthilfebeirates und den Mitarbeitenden im Besuchsdienst. Ohne ihr bereicherndes Engagement wären unsere vielfältigen Angebote für Betroffene nicht annähernd möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserem hauptamtlichen Team am Eppendorfer Weg für seinen unermüdlichen Einsatz bedanken, das mit viel Herzblut dafür Sorge trägt, dass wir MS-Betroffene und ihre Angehörigen in Hamburg dauerhaft beraten, betreuen und unterstützen können. Wir freuen uns sehr, dass wir unser Team kürzlich mit neuen Mitarbeitern, die viel Erfahrung mitbringen, teilweise neu aufstellen konnten.

Es ist schön zu sehen, wie persönliche Begegnungen wieder zunehmend Bestandteil des Alltags in unserer Geschäftsstelle werden. Individuelle Beratungsgespräche, Gruppentreffen und Seminare in Präsenz finden seit 2022 wieder immer häufiger in unseren Räumen am Eppendorfer Weg statt. Seit kurzem stellen wir in unseren Räumen Bilder des MS-betroffenen Künstlers Jaroslaw Kordek aus, die wir vom Atelier Freistil geliehen haben. Wir laden Sie, liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts, herzlich dazu ein, uns in der Geschäftsstelle zu besuchen, sich die Bilder anzuschauen und sich mit uns auszutauschen.

Lesen Sie hier bitte im Detail nach, was unseren Verband 2022 bewegt hat und was wir erreicht haben. Es ist ein bunter Strauß an Angeboten und Leistungen, die wir jedes Jahr und das ganze Jahr hindurch für unsere Mitglieder bereithalten.

Und nun: viel Freude beim Lesen. Wir sind immer für Sie persönlich ansprechbar – für Fragen und Anregungen oder auch einfach um den persönlichen Kontakt zu pflegen, an dem uns beiden sehr viel liegt. Mit allen guten Wünschen,



Ihr **Dr. Ludwig Linder**
Vorsitzender

Ihre **Andrea Holz M. A.**
Geschäftsführerin

Impressionen | Reisen, Veranstaltungen, Feste





1. Individuelle und unabhängige Beratung

„Zum 40-jährigen Bestehen widme ich euch als langjähriges und zufriedenes Mitglied diesen Instagram-Beitrag. Danke für die Zuverlässigkeit, Beistand und Support in 1000 Gesichtern unserer Krankheit.“ Mitgliederzitat

Sozialberatung bei der DMSG Hamburg

Als gemeinnütziger Verein können wir – anders als beispielsweise Beratungsangebote der Pharmaindustrie oder von Hilfsmittelanbietern – unabhängig und frei von wirtschaftlichen Interessen und Zwängen beraten.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die individuelle und in jeder Hinsicht unabhängige Beratung durch unser erfahrenes sozialpädagogisches Team. In absolut vertraulichen Beratungsgesprächen helfen unsere kontinuierlich geschulten Sozialpädagoginnen und -pädagogen dabei, die Diagnose MS immer wieder neu zu akzeptieren, Hürden im Alltag anzugehen und diese nach Möglichkeit zu überwinden.

Die Gespräche fanden telefonisch und seit dem Rückgang der Corona-Pandemie auch wieder verstärkt persönlich in der Geschäftsstelle am Eppendorfer Weg statt. Mobilitätseingeschränkte und pflegebedürftige Mitglieder konnten wieder Haus- bzw. Heimbefuche vereinbaren und sich auf diesem Wege von uns beraten lassen.

Im Jahr 2022 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Neu-, Gering- und Schwerbetroffene und häufig auch Angehörige insbesondere zu folgenden Themen beraten und betreut:

- Umgang mit der Diagnose MS und Krankheitsbewältigung
- Suche nach Fachärztinnen und -ärzten
- COVID-19 und Corona-Schutzimpfung
- Einstufung in den Pflegegrad
- Antragstellung auf einen Grad der Behinderung (GdB)
- Beruf und MS, insbesondere arbeitsrechtliche Fragen
- Sport und MS
- Nachteilsausgleich
- Barrierefreier Wohnraum
- Hilfsmittel und Reha
- Alltagsunterstützung
- Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Organisation und Vermittlung eines von uns organisierten Besuchsdienstes seitens – meist langjähriger – ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- sowie zu vielen anderen Herausforderungen, denen sich MS-Betroffene immer wieder stellen müssen

Ein wichtiger Bestandteil der sozialrechtlichen Beratungstätigkeit unseres Teams sind die zahlreichen **Anträge und Widerspruchsverfahren**, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv für unsere Mitglieder bearbeiten, einleiten und zu Ende führen. In einigen wenigen, besonders komplexen Fällen verweisen wir auf die Rechtsberatung des VdK, damit das von uns betreute Mitglied adäquate Hilfe erhält.

Unser Ärztlicher Beirat in Hamburg, gelegentlich auch der Ärztliche Beirat des Bundesverbandes unterstützten bei der Beantwortung der teilweise sehr komplexen medizinischen und pharmakologischen Fragen. Unser Beratungsangebot steht nicht nur MS-Betroffenen offen, sondern – gleichermaßen vertraulich – auch Angehörigen, Freunden oder Kollegen. Dabei

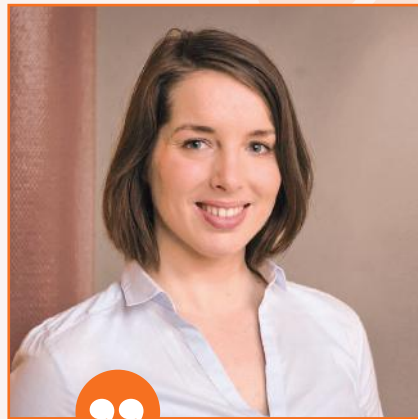
wird sofern möglich ein Angehöriger von einem anderen Mitarbeiter beraten als der Betroffene selbst. Die Gesprächsinhalte bleiben vertraulich und die Mitgliedschaft eines Betroffenen bleibt bei der Kontaktaufnahme eines Angehörigen mit uns stets unbestätigt. Unser Beratungsteam wird fortlaufend über interne Fortbildungen sowie auch über gezielte Veranstaltungen des Bundesverbands für Mitarbeiter der Landesverbände weitergebildet. Unsere Berater haben jeweils einen Beratungsschwerpunkt, auf den er oder sie sich mit besonderen Fortbildungen spezialisiert hat. Wir sind mit verschiedenen Sozial- und Behindertenverbänden, Behörden, Freiwilligenagenturen, Stiftungen und Beratungszentren vernetzt, um auch bei komplexen Fragestellungen bestmögliche Lösungen zu finden.

„Das Team der DMSG Hamburg ist mir eine große Stütze. Allein der Gedanke zu wissen, immer anrufen oder die Geschäftsstelle aufsuchen zu können und um Unterstützung zu bitten, ist eine enorme Hilfe. Ein großes DANKE!“
Mitgliederzitat

Beratungsschwerpunkt Schwerbetroffenen- beratung und -begleitung

Die DMSG Hamburg unterstützt schwer an MS erkrankte Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags. Denn starke Schmerzen, Spastiken und Lähmungen sowie fortschreitende kognitive Einschränkungen, ein vermindertes Sprach- und Sehvermögen und Inkontinenz hindern die Betroffenen vielfach daran, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Viele Mitglieder, deren Erkrankung einen schweren Verlauf nimmt, sind nicht mehr in der Lage, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Einige können sich nicht mehr ohne Hilfe versorgen und leben oft bereits in jungen Jahren in Pflegeheimen.

Mitglieder, die schwer von MS betroffen sind, werden insbesondere von unserer Sozialpädagogin NADJA PHILIPP intensiv begleitet.



Mit welchen Problemen und Herausforderungen, im Alltag zurechtzukommen, kommen Schwerbetroffene zu Ihnen in die Beratung?

Nadja Philipp: Vielen Betroffenen, bei denen die MS einen schweren Verlauf nimmt, fallen die Besorgungen des täglichen Lebens zunehmend schwer. Da sind zum einen der Haushalt und die Versorgung der Kinder zu meistern, zum anderen Anfahrtswege zu Ärzten und Therapeuten zu bewältigen. Manche Betroffene stehen vor dem Problem, ihr Haus kaum noch oder nicht mehr verlassen zu können, weil die meisten Wohnungen und Häuser nicht barrierefrei sind. Pflegende Angehörige, die sich bei uns melden, sind oft stark überlastet. Manche unserer Mitglieder kämpfen darum, einen adäquaten Pflegegrad zu erhalten. Einige fallen gerade durch das rechtlich vorgegebene Raster, Sozialleistungen zu erhalten und müssen deshalb auf vieles verzichten, weil es finanziell bei ihnen sehr eng ist.

Neben der Bewältigung des Alltags und finanziellen Schwierigkeiten kommen oft starke psychische Belastungen hinzu. Die praktischen Probleme schlagen zusätzlich auf die Psyche. Manchen scheint die Situation völlig ausweglos. ►

► **Wo liegen die Hürden, vorhandene Hilfsangebote nutzen zu können?**

Nadja Philipp: Mobilitätseinschränkungen spielen eine große Rolle. Viele Hilfsangebote in diesem Bereich sind nicht ausreichend bekannt, Informationen sind oft nicht so einfach zu beschaffen. Die Möglichkeiten, Unterstützung zu bekommen, sind vielfach sehr unübersichtlich. Hinzu kommt oft eine gewisse Scheu, die Dinge anzugehen, oft auch, die wichtige Hilfe anzufordern oder anzusprechen. Vielen Betroffenen fällt es schwer, sich einzugestehen, dass Hilfe nötig ist und alltägliche Dinge nicht mehr selbständig bewältigt werden können. Hier helfen wir!

Wie können Betroffene wieder ins Handeln kommen?

Nadja Philipp: In den Beratungsgesprächen ist es oft der erste Schritt, gemeinsam herauszufinden, an welcher Stelle angesetzt werden kann, denn das ist bei allen anders. Oft ist der Pflegegrad unzureichend oder ein Antrag auf einen Grad der Behinderung noch gar nicht gestellt. Daneben halte ich die Ressourcensuche für sehr wichtig. Welche Familienangehörigen, Freunde oder Nachbarn können eventuell unterstützen? Welche Hilfsangebote gibt es in der Nachbarschaft? Ebenso entscheidend ist es selbst zu prüfen, wie Dinge anders organisiert und Prioritäten anders gesetzt werden können. Dabei unterstützen wir in den individuellen Gesprächen.

„Gerne möchte ich mich noch einmal mit einem riesengroßen Dankeschön an Sie wenden! Jede Hilfe bedeutet uns in diesem Moment sehr viel!“ Zitat eines schwerbetroffenen Mitglieds

Koordination Ehrenamt und Besuchsdienst

Unser Besuchsdienst für schwerbetroffene Menschen mit MS wirkt der sozialen Isolation von Menschen mit Multipler Sklerose entgegen und entlastet deren pflegendes und helfendes Umfeld. Für Schwerbetroffene vermittelten wir in enger Absprache mit den Betroffenen ehrenamtliche Mitarbeiter für regelmäßige Besuche. **Meike Gräff** klärt die Sorgen und Nöte der Schwerbetroffenen telefonisch und bei Haus- und Heimbisuchen, vergrößert und pflegt das Netzwerk von Ehrenamtlichen für unseren Besuchsdienst und bringt vor allem die passenden Ehrenamtlichen mit unseren Mitgliedern in Kontakt.



**„Wir schaffen schöne Momente ...
... der Freude, der Aufmerksamkeit,
der Anerkennung, der Menschlichkeit,
der Ablenkung und der ehrlichen
Zuwendung.“** Meike Gräff

Unser Besuchsdienst für Schwerbetroffene wurde **2022 von „startsocial - Hilfe für Helfer“ ausgewählt und mit einem Beratungsstipendium gefördert.** Als eine von 100 geförderten Initiativen wurden wir von unabhängigen Jurymitgliedern ausgewählt und haben ein viermonatiges Coaching mit erfahrenen Fach- und Führungskräften sowie vielfältige Netzwerk- und Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten. Mit den vergebenen Stipendien stärkt „startsocial“ soziale Initiativen in ihrer Wirkung und fördert ehrenamtliches Engagement in Deutschland.

Als Ansprechpartnerin für den Besuchsdienst hat Meike Gräff das Projekt in den regelmäßigen Terminen konzeptionell weiterentwickelt und Werbeideen erarbeitet, die wir 2023 bereits umsetzen konnten.



Die Beratung für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen finanzieren wir aus mehreren uns speziell dafür zugewandten großen Spenden sowie dank einer nicht in Hamburg ansässigen privaten Stiftung, die nicht namentlich genannt werden möchte. Die Stelle der „Koordination Ehrenamt und Besuchsdienst“ wird ebenfalls durch diese private Stiftung finanziert.

MS und Kinderwunsch: Beratungsschwerpunkt „Plan Baby bei MS“

Für junge Frauen, die sich Kinder wünschen und die an MS erkrankt sind, stellen sich viele Fragen. Unsere Mitarbeiterin Naomi Wilhelm war 2022 die Ansprechpartnerin für alle Themen rund um den Kinderwunsch, Schwangerschaft, Entbindung und die erste Zeit mit Kind. 2023 haben wir unserer neuen Kollegin Katja Rieffel diese Aufgabe übergeben. Für medizinische Fragen, etwa zu Medikamenten während Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit, steht Privatdozentin Dr. med. Kerstin Hellwig, die Initiatorin des „Deutsche Multiple Sklerose und Kinderwunschregisters“, als erfahrene Ansprechpartnerin vom Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum zur Verfügung.

„MS und Kinderwunsch? Wir beantworten alle Fragen vertraulich, ausführlich und individuell.“ Katja Rieffel

Das bundesweite Projekt „Plan Baby bei MS“ wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert. Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

MS und Berufstätigkeit: Beratungsschwerpunkt „Jobcoaching“

Die meisten MS-Diagnosen werden im Alter zwischen 25 und 35 Jahren gestellt. **Damit trifft die Erkrankung vor allem junge Menschen, die sich gerade in dieser Lebensphase nicht nur familiär, sondern auch beruflich neu orientieren oder schon mehr oder weniger fest im Erwerbsleben stehen.**

Unser Mitarbeiter **Johannes Wiggers** hat sich zum „Jobcoach“ weitergebildet, um die Ratsuchenden speziell bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf und ggf. auch zum Wechsel auf einen „MS-kompatiblen“ Arbeitsplatz vertrauensvoll, sachkundig und unbürokratisch begleiten und unterstützen zu können.



„Wir sind verlässliche Ansprechpartner bei allen Fragen und Entscheidungen rund um die Berufstätigkeit mit MS.“

Johannes Wiggers

Arbeitsrechtliche Beratung

Aufgrund der zum Teil unbekannten oder unklaren Rechtslage wissen Menschen mit Multipler Sklerose nicht immer, wie sie bei der Arbeitssuche und im bestehenden Arbeitsverhältnis vor allem in Konfliktsituationen bei der Kündigung mit ihrer Erkrankung umgehen sollen. Um diesen Unsicherheiten entgegenzuwirken, bieten wir für unsere berufstätigen Mitglieder eine kostenlose arbeitsrechtliche Beratung an. Unter anderem kann dort besprochen werden, wann eine Erkrankung im Vorstellungsgespräch angegeben werden muss und in welchen Fällen das Verschweigen einer Schwerbehinderung negative Folgen nach sich ziehen kann. Um bei solchen und ähnlichen Fragen sowie in Kündigungsfällen und bei einer angestrebten oder angebotenen Teilzeitschäftigung eine erste Orientierung zu bieten, steht unseren Mitgliedern dankenswerterweise der Rat eines Rechtsanwalts mit langjähriger arbeitsrechtlicher Erfahrung ehrenamtlich zur Seite.

Hilfe in der Krise: Psychologische Beratungsstelle

Um lange Wartezeiten auf einen Therapieplatz zu überbrücken oder für kurzfristige Unterstützung in Krisen, so insbesondere unmittelbar nach der Diagnose, bietet unsere Psychologische Beratungsstelle schnelle Hilfe. In bis zu drei kostenlosen Gesprächen mit Diplom-Psychologen, die alle über langjährige Erfahrungen mit an Multipler Sklerose erkrankten Menschen verfügen, können akute psychische Belastungen und Probleme besprochen und auf den Weg einer Klärung gebracht werden. Die Sitzungen finden völlig diskret in den Räumen der MS-Ambulanz an der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle.

Die Psychologische Beratung wurde 2022 durch eine zweckgebundene Spende finanziert.

„Betroffene beraten Betroffene“

Das Angebot „Betroffene beraten Betroffene“ bietet Beratung auf Augenhöhe und auf Basis eigener persönlicher Erfahrungen durch Menschen, die selbst schon seit einiger Zeit MS haben. Die speziell dafür sorgsam ausgewählten Betroffenen-Berater haben alle eine umfangreiche Ausbildung innerhalb der DMSG Hamburg absolviert. Sie sind ehrenamtlich tätig und beraten unabhängig und kostenfrei. „Betroffene beraten Betroffene“ ist ein ergänzendes Angebot zur Fachberatung der DMSG Hamburg. Die Beratung kann ohne Anmeldung besucht werden und steht auch Nicht-Mitgliedern offen. Über unsere Geschäftsstelle findet zudem eine wöchentliche Telefonberatung für Betroffene durch Betroffene statt.

Einzelfallhilfe

Für Mitglieder, denen die finanziellen Mittel für dringend notwendige Anschaffungen fehlen, beantragen wir bei mit uns kooperierenden Stiftungen Einzelfallhilfen. Jeder Antrag wird vorab sorgfältig von unserem sozialpädagogischen Team geprüft. Wir haben 2022 insgesamt 2.727,91 Euro von vier Stiftungen an neun Mitglieder direkt weitergeleitet. Zwei Mitglieder haben darüber hinaus jeweils einen Zuschuss für die Segelfreizeit erhalten und ein Mitglied einen Zuschuss für die Sportwoche in Rheinsberg. Für ein Mitglied konnten wir im Rahmen der Einzelfallhilfe Rollstuhlleidung (Schlupfsack, Cape, Heizdecke) zur Verfügung stellen und für fünf Mitglieder eine Zuwendung zu Weihnachten. Außerdem wurden insgesamt 6.925,35 Euro von drei Stiftungen (nach unserer Antragstellung) direkt an sechs Mitglieder überwiesen. Dazu gehörten 5.262,41 Euro für einen E-Fix, einen elektrischen Zusatzantrieb für einen Rollstuhl, für eine Person. Vier Mitglieder erhielten zu Weihnachten eine Zuwendung von insgesamt 800 Euro. Pflegekosten in Höhe von 412,94 Euro, die während eines Urlaubs notwendig waren, konnten für ein Mitglied über die Einzelfallhilfe übernommen werden.

Somit erhielten insgesamt 15 Mitglieder insgesamt 9.653,26 Euro nach Stiftungsanträgen für dringend notwendige Anschaffungen und die Teilnahme an gesundheitsfördernden Aktivitäten.

Antworten auf medizinische Fragen: Unser Ärztlicher Beirat

Sieben Neurologen, Kliniker und niedergelassene Ärzte mit ausgewiesener MS-Expertise, sind in unserem Ärztlichen Beirat aktiv. Des- sen Vorsitz hat Prof. Dr. Christoph Heesen, Leiter der MS-Ambulanz und MS-Tagesklinik am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE), die seit 2020 vom DMSG-Bundesverband als „MS-Schwerpunktzentrum“ zertifiziert ist.

Bei medizinischen Fragen ist der Ärztliche Beirat für unsere Mitglieder jederzeit ansprechbar. Im monatlichen Wechsel beantworten die Ärzte bestmöglich und kurzfristig alle Fragen unter anderem rund um Medikamente, Therapieoptionen, Rehabilitation und Nahrungsergänzungsmittel vertraulich und ehrenamtlich per Mail. Viele Anfragen zu medizinischen Themen waren 2022 auf COVID 19-Infektionen und die Corona-Schutzimpfung bezogen und wir konnten dazu die Empfehlungen des Ärztlichen Beirats weitergeben.

Auch für den Vorstand und das Team der DMSG Hamburg ist der Ärztliche Beirat der primäre und wichtigste Berater, wenn es um aktuelle medizinische Entwicklungen und Fragestellungen geht. Hinzu kommen die prägende konzeptionelle Vorbereitung und die inhaltliche Gestaltung unserer beiden jährlichen, pharmunabhängigen Vortragsreihen, dem Hamburger MS-Forum und vor allem dem Neuroimmunologie-Workshop am UKE. Für unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM steuert der Ärztliche Beirat regelmäßig wissenschaftlich fundierte Beiträge zu den unterschiedlichsten medizinischen Themen bei.

2.

Vernetzung und Teilhabe

Selbsthilfegruppen: Präsenz und online – für jeden das passende Format

Viele unserer 26 Selbsthilfegruppen konnten sich im Laufe des Jahres 2022 dank der erfreulichen Entwicklungen in der Corona-Pandemie wieder in Präsenz treffen. Daneben haben sich virtuelle Gruppentreffen im Zuge der Pandemie als Ergänzung oder als Ersatz fest etabliert. **Obwohl vor allem das 1. Halbjahr 2022 noch deutlich von den Corona-Einschränkungen und Sorgen und Ängsten vor einer Ansteckung geprägt war, sind fünf neue Gruppen gegründet worden.** Für einige Mitglieder sind Gruppentreffen in Präsenz aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität oder eines weiten Anfahrtsweges nur schwer umzusetzen. Für diese Mitglieder sind die virtuellen Treffen eine große Hilfe.

Je nach Ausrichtung bieten unsere Gruppen fachlichen Austausch, freundschaftliche Unterstützung, lockeres Beisammensein oder gemeinsame Freizeitaktivitäten. Bei Bedarf unterstützen wir unsere Mitglieder bei der Gründung und der Organisation neuer Selbsthilfegruppen und helfen, wenn es einmal zu Problemen kommen sollte.

„Nach wirklich schönen Gesprächen haben wir beschlossen, dass wir uns auf alle Fälle wieder treffen wollen. Es hat uns gutgetan, Dinge auszusprechen, die Nichtbetroffene nicht nachvollziehen können. Und es erleichtert, wenn man feststellt, dass die anderen ganz ähnliche Probleme haben.“

Zitat eines Mitglieds einer 2022 neu gegründeten Selbsthilfegruppe

Selbsthilfebeirat: Eine wichtige Schnittstelle zwischen Betroffenen und Verein

Der Selbsthilfebeirat übt eine wichtige beratende Funktion aus. Er kommuniziert die Anliegen, die aus der Sicht von Menschen mit MS aktuell von Bedeutung sind, an unsere Mitarbeiter und den Vorstand.



„Die ehrenamtliche Arbeit im Selbsthilfebeirat erfüllt mich sehr. Es ist wirklich ein Geschenk, mit meinen Ideen so viel Positives für andere MS-Betroffene erreichen zu können.“

Markus van de Loo

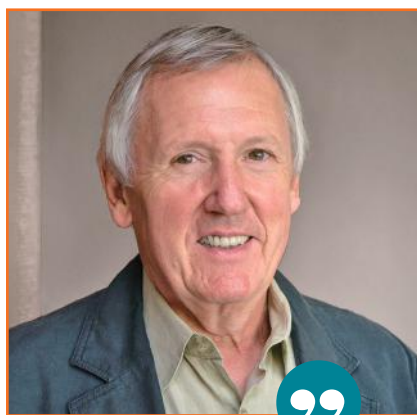
Im Selbsthilfebeirat sind die gewählten Vertreter unserer 26 Selbsthilfegruppen organisiert. Sie treffen sich mehrmals im Jahr zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anregungen erhält der Selbsthilfebeirat durch seine Kontakte zu anderen Selbsthilfe- und Behinderteneinrichtungen in Hamburg, wie z.B. der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) oder den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS).

Vorsitzender des Selbsthilfebeirats der DMSG Hamburg ist **Markus van de Loo**, der sich seit 2019 als Vorsitzender des Bundesbeirats MS-Erkrankter der DMSG auch auf Bundesebene sehr aktiv und kontinuierlich für die Belange von Menschen mit MS einsetzt.

Unser Fahrdienst gegen Einsamkeit und Isolation

Unser Fahrdienst ist für viele unserer Mitglieder mit eingeschränkter Mobilität, die sich keine Beförderung mit einem privaten Anbieter leisten können, ein besonders wichtiges Angebot. Wir verfügen über zwei Fahrzeuge mit Rampe, in denen Platz für jeweils eine Person im Rollstuhl ist. Der Fahrdienst bringt unsere Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe, zum Einkaufen oder zum Arzt, fährt sie für einen Nachmittag „ins Grüne“ oder zu Freunden und Verwandten.

Zum Team des Fahrdienstes gehört neben den wechselnden Bundesfreiwilligen dauerhaft als **Team-Leiter unser ehemaliger Bundesfreiwilliger Hartmut Dignas**, langjähriger Mitarbeiter der Flughafen-Feuerwehr im Ruhestand, der sich in Teilzeit und darüber hinaus ehrenamtlich in seiner Freizeit für uns und unsere Mitglieder sehr einsetzt.



„Beim Fahrdienst werde ich jeden Tag darin bestätigt, Menschen nicht zu schnell in eine Schublade zu stecken.“ Hartmut Dignas

Anzahl der Fahrten: 276
Zurückgelegte Kilometer: 9795

Der Fahrdienst wurde von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung, der Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung, Bußgeldern, einer privaten Spende und dem Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

„Offener Treff – online“: Niedrigschwelliges Angebot für junge Betroffene

Viele junge MS-Betroffene suchen Kontakt zu gleichaltrigen Menschen mit MS aus Hamburg, um sich mit anderen über ihre Situation auszutauschen. Sie möchten sich aber nicht unmittelbar an eine Selbsthilfegruppe mit regelmäßigen Treffen binden. **Für diese Menschen bieten wir mit den „Offenen Treffs“ ein niedrigschwelliges Angebot, um mit anderen Betroffenen in Kontakt zu kommen und sich über Erfahrungen, Gefühle und Gedanken auszutauschen.**

2022 haben wir den Offenen Treff, der vor der Pandemie in einem Restaurant stattfand, das gesamte Jahr über einmal im Monat online angeboten. Die Digitalisierung des Angebots ist aus der Not der Corona-Pandemie geboren, stellt für viele Teilnehmer aber eine sinnvolle Alternative zu Präsenztreffen dar. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Der Offene Treff wurde 2022 abwechselnd von Johannes Wiggers, Nadja Philipp und Naomi Wilhelm moderiert.

„Angehörigen-Treff – online“: Der Austausch bringt Entlastung

Jeden ersten Mittwoch im Monat bieten wir einen Online-Treff für Angehörige von schwerer betroffenen MS-Erkrankten an. Damit ermöglichen wir insbesondere pflegenden Angehörigen einen unkomplizierten Austausch untereinander, der sich im Alltag oft nur unter Schwierigkeiten in Präsenz umsetzen ließe. Der Angehörigen-Treff wird von **Nadja Philipp**, die als Sozialpädagogin unsere Ansprechpartnerin für schwerbetroffene Mitglieder und deren Angehörige ist, moderiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Mitgliedschaft in der DMSG und eine vorherige Anmeldung sind nicht erforderlich.

MS Connect: Bundesweit in Verbindung

Um sich bundesweit zu vernetzen und auszutauschen bietet das soziale Netzwerk der DMSG „MS Connect“ eine weitere attraktive Kommunikationsmöglichkeit für MS-Betroffene. Es ermöglicht Menschen mit MS und ihren Angehörigen sich unter Wahrung der Privatsphäre anonym kennenzulernen und später auf Wunsch auch privat unter Verwendung des Klarnamens auszutauschen.



Das Projekt wurde in der Entwicklungsphase von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung finanziell unterstützt. An den laufenden Kosten beteiligt sich die Techniker Krankenkasse.

Unser Besuchsdienst für Schwerbetroffene: Wir schaffen schöne Momente

Mit dem Fortschreiten der Erkrankung und der Zunahme der Einschränkungen verkleinert sich bei vielen MS-Betroffenen über die Jahre das soziale Umfeld. Nicht wenige unserer Mitglieder haben dadurch mit großer Einsamkeit zu kämpfen. Hier schaffen wir durch unseren zuverlässigen Besuchsdienst im Rahmen des Möglichen Abhilfe. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit stellen sich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter auf die Bedürfnisse der von ihnen besuchten Menschen ein. Um den großen Bedarf an „ehrenamtlichen Besuchern“ decken zu können, arbeiten wir eng mit diversen Freiwilligenagenturen in Hamburg zusammen. 2022 waren wir wieder mit einem Stand bei der AKTIVOLI-Freiwilligenbörse vertreten und konnten dort neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen.

3. Gut informiert und aktiv mit MS

20. Hamburger Multiple Sklerose Forum

Das 20. Hamburger Multiple Sklerose Forum fand am 18. Juni 2022 als Hybrid-Veranstaltung live vor Ort im Albertinen Haus mit einer Online-Übertragung statt. Interessierte hatten so die Möglichkeit, sich zwischen einer Teilnahme in Präsenz oder per Livestream von zu Hause aus zu entscheiden. Es haben insgesamt 130 Personen teilgenommen. Wegen des 20-jährigen Jubiläums konnten wir Frau Melanie Schlotzhauer, damalige Staatsrätin Gesundheit der Freien und Hansestadt Hamburg, für ein Grußwort gewinnen.

Jedes Jahr organisiert der Landesverband Hamburg e.V. der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft diese inzwischen durchaus renommierte Patientenveranstaltung für Hamburger MS-Betroffene und ihre Angehörigen, die eine Übersicht der aktuellsten Entwicklungen und Themen im Bereich Multiple Sklerose bietet.

THEMEN

- Ernährung – Lohnt sich eine Umstellung?
- Arbeits- und Sozialrecht
- Immuntherapie 2022 – Update
- Sporttherapie bei MS



22. Neuroimmunologie-Workshop

Unsere jährliche Fortbildung für an MS interessierte Mediziner aus Hamburg und Schleswig-Holstein, der Neuroimmunologie-Workshop, fand am 5.2.2022 in enger Kooperation mit der DMSG Schleswig-Holstein im Institut für Neuroimmunologie und Multiple Sklerose (INIMS) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. med. Christoph Heesen und Prof. Dr. med. Manuel Friesen statt. **Hier tauschten erfahrene, bereits intensiv mit MS befasste Mediziner neue Erkenntnisse untereinander aus** und führten junge Mediziner in komplexe Themen der MS-Forschung, Diagnostik und Therapie ein. Die Ärztekammer Hamburg hat den Workshop mit fünf Fortbildungspunkten bewertet. Beim Neuroimmunologie-Workshop 2022 nahmen 65 Interessierte, fast ausschließlich Neurologen aus Universität und Praxis, teil.

THEMEN

- MR Standard bei MS/ MAGNIMS Kriterien
- COVID und MS
- Leitlinie und Gegenleitlinien – Synthese?
- Update PML
- PIRA – neues Konzept? Wie messen?
- Anfallsartige Symptome bei MS
- Update Anti-MOG
- Neurologische Nebenwirkung bei CAR-T-Zell-Therapie



Das MS-Forum 2022 wurde durch die GKV und die Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung finanziert.

Unser Seminarangebot – Für ein aktives Leben mit MS

Wir bieten unseren Mitgliedern vielfältige Seminare und Workshops rund um Sport, Entspannung, Familie und Alltag an. Unseren Seminarplan haben wir 2022 gemeinsam mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen entwickelt und herausgegeben. Mitglieder der DMSG Hamburg können auch die Seminare der anderen Nordverbände besuchen und umgekehrt. Dazu stimmen wir uns eng mit den anderen Landesverbänden ab.



„Bei der Auswahl unserer Seminare achten wir darauf, dass wirklich für jeden etwas Passendes dabei ist. Es gibt Angebote für Neubetroffene aber auch für langjährige Mitglieder.“

Nancy Riesenhuber

HAMBURGER SEMINARE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

- Rollstuhlfechten
- Kopf oder Zettel – Gedächtnistraining
- Leben mit MS
- Mitgliederausflug
- Schnupper-Workshop Pilates
- Selbstverteidigung für Frauen mit MS
- Heimausfahrt
- Ernährung bei MS
- MS Forum
- Familientag: Ein Ausflug in den Tierpark
- Segelfreizeit
- Yoga und Meditation
- Mit Schmerzen gut leben
- Sportwoche Rheinsberg
- Angebot für Neubetroffene
- Supervision für den Besuchsdienst
- Adventsfeier

Barrierefreie Mitgliederausflüge



Am 14.05. und am 11.06.2022 haben wir mit einer Gruppe von 28 bzw. 33 Mitgliedern jeweils einen barrierefreien Ausflug nach Planten un Blumen unternommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Park Café folgte ein Rundgang durch den Park mit angeregten Gesprächen. Bei der Organisation unserer Ausflüge ist uns die Barrierefreiheit ein großes Anliegen, das in Hamburg nicht immer leicht umzusetzen ist.

Barrierefreie Heimausfahrt

Am 15.06.2022 haben zwei unserer Sozialpädagoginnen mit einer Gruppe von elf Heimbewohnern einen barrierefreien Rundgang mit Cafébesuch durch Planten un Blumen gemacht.

Familientag in Hagenbeck

Im Jahr 2022 gab es wieder einen Familien-Ausflug in den Tierpark Hagenbeck. Einen Tag lang konnten Mitglieder mit ihren Kindern und Partnern die Tier- und Meereswelten besuchen.



Die zwei Mitgliederausflüge, die Heimausfahrt und der Familientag wurden vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Sportwoche in Rheinsberg



2022 konnten 24 Mitglieder eine sportliche Herbstwoche im barrierefreien Seehotel Rheinsberg am Grienericksee, 80 km von Berlin entfernt, genießen. Das vielseitige Angebot mit Sport, Spiel und Entspannung orientiert sich insbesondere an den Möglichkeiten der Menschen im Rollstuhl.

Die Sportwoche wurde vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V., der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung, der Hedwig und Hakon Carlsson MS Stiftung und der Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin unterstützt.

Segelfreizeit in der dänischen Südsee



Eine Woche Segeln auf dem 39-Meter-Traditionsssegelschiff „Fortuna“ in der dänischen Südsee – im August 2022 konnten wir die Segel wieder setzen und unsere Mitglieder erlebten eine ereignisreiche Woche bei bestem Wetter.

Die Segelfreizeit wurde von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung und vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Adventsfeiern

Am ersten und am dritten Adventssamstag haben wir mit unseren Mitgliedern jeweils einen stimmungsvollen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gesang im Augustinum an der Elbe verbracht.



Activity Matters: Online-Programm für mehr körperliche Aktivität

„Activity Matters“ ist ein von der Techniker Krankenkasse großzügig gefördertes Kooperationsprojekt der DMSG Hamburg und der MS Tagesklinik am UKE, das im Dezember 2022 abgeschlossen wurde. Es handelt sich um eine Online-Plattform, die Menschen mit MS dazu ermutigen und befähigen soll, körperlich aktiver zu sein und zu bleiben. Es konnten unter der maßgeblichen Führung von Prof. Dr. med. Christoph Heesen wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, die helfen, Menschen mit MS noch besser darin zu unterstützen, langfristig körperlich aktiv zu werden oder zu bleiben.



Hippotherapie: Von den Bewegungen des Pferdes profitieren

Für unsere Mitglieder haben wir im Jahr 2022 zwei Hippotherapie-Einheiten à zehn Stunden pro Person im Centrum für therapeutisches Reiten in Hamburg-Öjendorf angeboten. **Bei dieser physiotherapeutischen Maßnahme werden mit Hilfe von speziell ausgebildeten Pferden Störungen des Bewegungsapparates auf neurophysiologischer Basis behandelt.** Obwohl mehrere Studien – unter anderem „MS-Hippo“ von 2018, die vom Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. initiiert und von der Willi Drache Stiftung finanziert wurde – die Wirksamkeit dieser Therapieform bei MS belegen, werden die Kosten leider nach wie vor nicht von den Krankenkassen übernommen. Bei der Hippotherapie wirken die dreidimensionalen Schwingungsimpulse des Pferderückens sowie die Zentrifugal-, Beschleunigungs- und Bremskräfte auf den Patienten ein. Unser Fahrdienst hat mobilitätseingeschränkte Mitglieder zu den Hippotherapie-Stunden gefahren und wieder abgeholt.



„Meine durch MS-Spastik verkrampften Innenseiten der Oberschenkel und mein nicht mehr vorhandenes Gleichgewicht werden auf dem Pferd von innen therapiert.“

Mitgliederzitat

Die von uns angebotene Hippotherapie wird seit 2022 von der Stiftung Rapsblüte finanziert.

Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM

Unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM verzichtet ganz bewusst auf Anzeigen und die Unterstützung von Pharma-Unternehmen, denn unabhängige Informationen und Mitgliederinteressen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unserem Ärztlichen Beirat sind wir zu großem Dank verpflichtet, der sich in der GEMEINSAM immer wieder fachkundig äußert und in der Jubiläumsausgabe Heft 1-2022 ausführlich zum Thema „MS-Therapie im Wandel“ informiert hat. Für den Titel der Jubiläumsausgabe haben wir eine Grafik konzipiert, die wir auch in weiteren Medien eingesetzt haben.



GEMEINSAM 2022

4 Ausgaben | quartalsweise | Auflage 1.700

Titelthemen

- 40 Jahre DMSG Hamburg
- Sport und Bewegung
- Reisen mit MS
- Leben mit MS – Wie geht es Geringbetroffenen?

Die Produktion der Gemeinsam wird von der Deutschen Rentenversicherung Bund unterstützt.



„Unsere Medien klären über Multiple Sklerose auf, informieren über unsere vielfältigen Angebote und berichten über das Leben mit MS in Hamburg.“ Daniela Listing

Die DMSG Hamburg online

Neben der eigenen Website betreibt die DMSG Hamburg auf Facebook und auf Instagram eigene Profile mit wachsenden Teilnehmerkreisen. Regelmäßige Beiträge weisen auf unsere Anliegen und Angebote hin.

Besucher Website: 508.077
Abonnenten Facebook: 654
Follower Instagram: 291

Stand: 31.12.2022

PR- und Messeerfolge

In einer Sonderveröffentlichung des **Hamburger Abendblatts „Menschlich – Leben mit Handicap“** vom 25.8.2022 haben wir eine Kleinanzeige geschaltet und sind mit einem umfangreichen redaktionellen Beitrag im Innenteil berücksichtigt worden. **Die Redaktion hat das von uns produzierte Foto von einem Mitglied mit ihrem Besuchsdienst für den Titel ausgewählt.**



Die DMSG Hamburg war am Welt-MS-Tag im Fernsehen! Unser Vorstandsmitglied Markus van de Loo hat im frühcafé bei Hamburg 1 sympathisch und kompetent über Multiple Sklerose aufgeklärt und über die Arbeit der DMSG Hamburg informiert.



Am 29.05.2022 fand in den Zeise Kinos in Altona die **Hamburger Publikumspremiere des Spielfilms „EIN GROSSES VERSPRECHEN“** statt. Der Film stellt die Herausforderungen im Leben mit MS dar und ist in Kooperation mit dem DMSG Bundesverband entstanden. Nach der Veranstaltung stand Hauptdarsteller Rolf Lassgård, der u.a. als Kommissar Wallander bekannt ist, gemeinsam mit der Regisseurin Wendla Nölle für Fragen zur Verfügung. DMSG-Vorstand und hauptamtliche Mitarbeiter waren vor Ort, um Fragen zu beantworten und auf die Angebote der DMSG hinzuweisen.

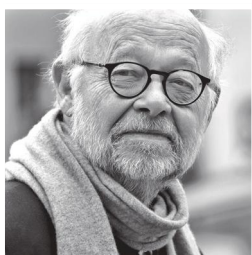
Ehrenamtlich Mitarbeitende haben unter der Federführung unseres Vorstandsmitglieds Markus van de Loo der DMSG Hamburg die Teilnahme an der **Internationalen Reha- und Mobilitätsmesse IRMA** ermöglicht und am Messestand viele interessante Gespräche geführt und Kontakte geknüpft.



4. Unser Dankeschön

Nachrufe auf Prof. Dr. h.c. Jürgen Flimm | 17. Juli 1941 – 4. Februar 2023
und Dr. Hans de la Motte | 22. Oktober 1935 – 24. März 2023

Unser Jahresbericht ist auch – obgleich er eigentlich einen anderen Zeitraum abdeckt – Anlass und Gelegenheit, an zwei große, für unseren Verband ganz bedeutsame Persönlichkeiten zu erinnern, die jahrzehntelang an unserer Seite standen und sich beide enorm für die Menschen, denen unsere ganze Arbeit gilt, eingesetzt haben: Prof. Dr. h.c. Jürgen Flimm und Dr. Hans de la Motte.



Fast 20 Jahre lang hat **Prof. Dr. Jürgen Flimm**, der in Hamburg vor allem als langjähriger Intendant des Thalia Theaters bekannt war, sich als Schirmherr für unseren Landesverband engagiert. Auf vielen Veranstaltungen hat er unsere Arbeit erläutert und um Spenden geworben. Er hat uns mit seinem Charisma immer wieder begeistert und darin bestärkt, mit unserer Arbeit ununterbrochen fortzufahren.

Mit Prof. Dr. Jürgen Flimm verlieren wir einen begeisterungsfähigen Menschenfreund, der sich mit viel Lebensfreude für die Menschen mit Multipler Sklerose in Hamburg eingesetzt hat. Wir werden ihn und die Zuversicht sehr vermissen, die er vielen unserer MS-betroffenen Mitglieder mit seinem Engagement bei uns geschenkt hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im März 2023 hat die DMSG Hamburg leider auch ihren langjährigen Vorstandsvorsitzenden, Herrn **Dr. Hans de la Motte** verloren. Herr Dr. de la Motte wurde im Oktober 1991 bei uns

Mitglied und war von 1995 bis 2009 der Vorsitzende unseres Vorstands. Seine enorme Führungserfahrung als langjähriger Behördenleiter und seine dort und daraus entwickelte Klarheit und Stringenz im Denken und Handeln waren ein großer Gewinn für die DMSG Hamburg.

Alle, die ihn persönlich erlebt haben, wissen, dass er selbst MS-betroffen war, stark betroffen. Er hat sich der MS aber nicht ergeben und das auch weite Jahre über seinen Abschied aus dem Vorstand der DMSG hinaus nicht. Es trifft die angemessene Würdigung seiner jahrelangen Arbeit für die DMSG Hamburg sicher richtig, festzuhalten, dass seine eigene Nähe zu dieser Krankheit in vieler Hinsicht auch richtungweisend war sowohl bei der Priorisierung der Aufgaben der DMSG Hamburg als auch im durchweg verbindlichen, außerordentlich wertschätzenden Umgang mit unseren MS-betroffenen Mitgliedern. Insgesamt darf man mit allem Recht sagen – und das wollen wir hiermit ausdrücklich tun –, dass Dr. Hans de la Motte ein „Glück“ für die DMSG Hamburg war.

Wir sind und wir bleiben Prof. Dr. Jürgen Flimm und Dr. Hans de la Motte für ihre Leistung und ihren Einsatz für die DMSG Hamburg sehr dankbar.

Dr. Ludwig Linder | Vorsitzender
Andrea Holz M.A. | Geschäftsführerin

Besonders dankbar sind wir den Familien Flimm und de la Motte dafür, dass sie jeweils anstelle von Kränzen und Blumen um Spenden für die DMSG Hamburg gebeten haben. Diese Anlassspenden haben zu einem jeweils für uns sehr relevanten Spendenbetrag geführt. So wirken beide noch über ihren Tod hinaus zum Wohl unserer Mitglieder, für die sie sich schon zu Lebzeiten intensiv eingesetzt haben.

Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen in Hamburg

Auf den vorangegangenen Seiten konnten Sie sich ein Bild von unserer Arbeit und unseren Angeboten machen. All dies ist nicht möglich ohne die zuverlässige ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung von vielen Menschen und Unternehmen, denen wir für ihr Engagement überaus dankbar sind.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie Ihr Engagement für uns fortführen, vielleicht ja sogar ausbauen oder sich unserem Kreis anschließen möchten.

Ehrenamt: Zeit schenken – Freude und Sinn erleben

Weit mehr als 80 Menschen schenken uns und unseren Mitgliedern einen Teil ihrer Kraft, ihrer Sachkompetenz, ihrer Zeit und ihrer Anteilnahme in einem DMSG-Ehrenamt und leisten damit einen großen Teil unserer Arbeit. Ohne diesen Einsatz würden wir vieles nicht schaffen und viele unserer Angebote wären ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich.

Zu diesen ehrenamtlichen Aufgaben zählen insbesondere unser Besuchsdienst, „Betroffene beraten Betroffene“ und die Standbesetzung auf verschiedenen Veranstaltungen. Ehrenamtliche Selbsthilfegruppenleiter organisierten regelmäßig die Treffen ihrer Gruppen und sorgten dafür, dass Kontakte gehalten werden. Zu guter Letzt haben Ehrenamtliche als Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer die große Verantwortung übernommen, unseren Verein mit viel Fachkompetenz und hohem Arbeitseinsatz sicher durch die Gegenwart und in die Zukunft zu steuern. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer, herzlicher Dank für dieses oft sehr aufwendige Engagement! Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter gut auf ihre Einsätze vorzubereiten, bieten wir ihnen den aktiven Gedankenaustausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und Supervision für den Besuchsdienst an.

Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen

Unsere Arbeit ist ohne regelmäßige Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen nicht möglich. Wir erhalten keine öffentlichen Mittel der Stadt Hamburg, der Bundesregierung oder der EU und finanzieren uns ausschließlich über Spenden, Zuwendungen von Rentenversicherung und Krankenkassen sowie Mitgliedsbeiträgen. Darüber hinaus sind vor allem uns zugedachte Erbschaften und Vermächtnisse ein Eckpfeiler für eine stabile Finanzierung unserer Angebote.

Wenn auch Sie einen Beitrag dazu leisten wollen, dass wir die hier vorgestellte Arbeit wie gewohnt fortführen, für die Zukunft absichern und im besten Fall weiter ausbauen können, dann freuen wir uns sehr über Ihre Zuwendung.

Unser Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX

Online-Spende

Nutzen Sie dafür das Spendenformular auf unserer Website:
www.dmsg-hamburg.de/spenden

Anlass-Spenden: Geburtstag, Hochzeit, Hochzeitstag, Firmenjubiläum, Trauerfall

Die verschiedensten Anlässe eignen sich dazu, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten Spenden zu sammeln, z.B. eine Hochzeit, ein Firmenjubiläum oder ein runder Geburtstag. Aber auch ein trauriger Anlass wie eine Beerdigung kann dazu beitragen, Menschen mit MS zu helfen. Geben Sie auf der Traueranzeige und -karte unser neues Spendenkonto und ein Stichwort an, das Sie vorab mit uns vereinbaren.

Zuwendungen sind steuerbegünstigt. Um eine Spende steuerlich abzusetzen, reicht bei einem Betrag bis 300 Euro ein Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung Ihrer Bank. Auf Wunsch bescheinigen wir Ihnen für das Finanzamt natürlich gerne auch darunter liegende Beträge.



„Wir tragen dafür Sorge, dass Menschen mit MS Unterstützung erfahren und nicht allein dastehen. Jede Spende hilft uns, dieses Ziel Tag für Tag umzusetzen.“

Andrea Holz

Erbschaften und Vermächnisse: Das soziale Engagement auch nach dem Tode weiterführen



Jede Person, die einen Teil ihres Nachlasses neben Familienangehörigen und Freunden, für einen gemeinnützigen Zweck weitergeben möchte, kann dies in ihrem Testament tun. **Erbschaften und Vermächnisse haben neben den regelmäßigen und unregelmäßigen großen und kleinen Spenden für uns als gemeinnützigen Verein eine besondere Bedeutung.** Denn diese helfen uns ganz wesentlich dabei, unseren Haushalt und die Finanzierung unserer vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie die Gehälter und Raumkosten langfristig zu sichern. Als gemeinnützige Organisation verfügen wir zudem über langjährige Erfahrung in der Abwicklung

von Nachlässen. Eine Einsetzung der DMSG Hamburg als Erbin oder Vermögensnehmerin bietet sich insbesondere an, wenn – zum Beispiel aus Altersgründen – niemand aus Familie oder sozialem Umfeld aus dem hinterlassenen Vermögen bedacht oder mit der Nachlassabwicklung betraut werden kann oder soll.

Unsere **Erbschaftsbroschüre** können Sie völlig unverbindlich, ohne dass dazu später von uns aus eine nicht erbetene Kontaktaufnahme erfolgen wird, über unsere Geschäftsstelle erhalten. Sie können sich jederzeit vertrauensvoll und völlig unverbindlich direkt an unseren Vorsitzenden, Herrn Dr. jur. Ludwig Linder, oder unsere Geschäftsführerin, Frau Andrea Holz wenden, um Fragen zu diesem Thema zu klären – wenn Sie das wünschen – oder einen persönlichen Gesprächstermin, auch außerhalb unserer Beratungszeiten und auch gerne bei Ihnen zuhause, zu vereinbaren:



Dr. jur. Ludwig Linder:
linder@dmsg-hamburg.de
Andrea Holz:
holz@dmsg-hamburg.de

Gerne können Sie sich zu diesem Thema auch kurzerhand telefonisch über unsere Geschäftsstelle mit uns beiden in Verbindung setzen: Tel. 040 - 422 44 33

Jedes Mitglied zählt!

Auch wenn Sie nicht an MS erkrankt sind, können Sie Mitglied bei der DMSG Hamburg werden und uns auf diese Weise sowohl ideell als auch finanziell durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen. Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto schlagkräftiger können wir uns einsetzen und handeln.

Wer den Mitgliedsbeitrag von gegenwärtig 50 Euro im Jahr nicht aufbringen kann, hat die Möglichkeit, sich ganz oder teilweise davon freistellen zu lassen. Förderer können den Mindestbeitrag durch eine Spende beliebig erhöhen. Mitgliedsbeiträge können Sie wie Spenden steuerlich geltend machen (siehe dazu S. 22: „Zuwendungen sind steuerbegünstigt“).

Unsere Spender und Förderer

Dank der zuverlässigen und großzügigen finanziellen Unterstützung von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen können wir unsere Arbeit durch professionelle Mitarbeiter leisten und die vielen Angebote fortführen und erweitern. Wir sind sehr froh, dass diese beständige Förderung von außen unsere Arbeit immer wieder auf sichere Füße stellt. Dies gilt – neben den zahlreichen, treuen und großzügigen privaten Spendern, die die DMSG Hamburg, meist seit Jahren, manche seit Jahrzehnten begleiten und unterstützen – in besonderem Maße auch für unsere wesentlichen institutionellen Förderer 2022:

Stiftungen

- Collette-Hecht-Stiftung
- DMS Stiftung / Fraemke- und Hilfsfonds
- Dr. Hallier Stiftung
- Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin
- Gemeinnützige Hertie Stiftung
- Hamburgische Brücke/Rave-Stiftung
- Haspa Hamburg Stiftung
- Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung
- Oscar und Ilse Vidal-Stiftung
- Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung
- Rudolph und Hedwig Scherpel Stiftung
- Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“
- Stiftung Friedrich Wilhelm und Monika Kertz
- Stiftung Poliklinik
- Stiftung Rapsblüte
- Werny-Schmarje-Nachlaß-Stiftung
- Wilhelm und Else Steenbeck-Stiftung
- und andere Stiftungen und Förderer, die hier ausdrücklich nicht genannt werden wollen.

Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V.

Seit 2001 unterstützen die Mitglieder des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. unsere Arbeit mit großzügigen Spenden.

Krankenkassen

Koordinierungsstelle Selbsthilfeförderung der GKV in Hamburg, Techniker Krankenkasse

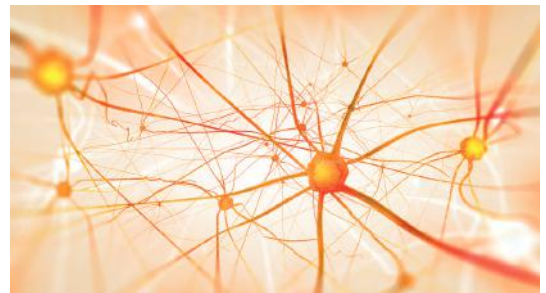
Deutsche Rentenversicherung Bund

Haspa Zweckertrag

Rotary Club Norderstedt

Was ist MS?

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Sie bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die Krankheit lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg von Patient zu Patient so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Diese Unsicherheit stellt eine besondere Belastung für die Betroffenen dar. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes etwa 280.000 Menschen mit MS, weltweit sind es wohl 2,8 Millionen Menschen (Tendenz steigend).



MS ist auch als „die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bekannt.

Hier sind einige davon:

- Entzündungen des Sehnervs, damit verbunden Sehstörungen
- Spastische Lähmungen
- Taubheitsgefühle
- Unsicherheit beim Gehen und Greifen
- Sprach- und Schluckstörungen
- Blasen- und Darmstörungen
- Fatigue (schnelle Ermüdbarkeit, starke Erschöpfung)
- Kognitive Störungen (Einschränkungen der Aufmerksamkeit, Gedächtnisleistung, Konzentration)
- Sexuelle Funktionsstörungen
- Depressionen

Organisationsstruktur



Kennzahlen

Mitglieder:	1.696	Beratungen:	2.672
Selbsthilfegruppen:	26	1500 telefonisch, 1123 schriftlich und 49 persönlich	
Hauptamtliche		Internetzugriffe:	508.077
Mitarbeiter:	9	Kilometerleistung unseres Fahrdienstes für mobilitätseinge- schränkte Mitglieder:	9.795
Bundesfreiwillige:	1		
Ehrenamtliche:	88		

Stand: 31.12.2022

Finanzbericht 2022

Die Ertragspositionen setzten sich insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen und Teilnehmerbeiträgen sowie der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Sie beliefen sich diesmal – einschließlich des (Netto-)Finanzergebnisses von 1.921,85 Euro – auf insgesamt 466.321,22 Euro.

Der Aufwand der DMSG Hamburg betrug insgesamt 549.655,30 Euro. Davon resultierten 315.648,53 Euro aus den Personalkosten für unsere Mitarbeiter und 114.733,80 Euro aus unseren sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. Zuführungen zu Rückstellungen. Für spezielle Betreuungsleistungen und Projekte sowie Öffentlichkeitsarbeit sind Aufwendungen von 89.181,71 Euro angefallen. Dem Bundesverband mussten wir gemäß Vereinbarungen einen Finanzausgleich von 14.775,00 Euro überweisen.

Nach Berücksichtigung aller Positionen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 83.334,08 Euro, den wir aus Rücklagen decken. Die Rücklagen sind in den Vorjahren gebildet worden, insbesondere aus uns zugeflossenen Erbschaften.

Wir danken allen, die uns im Jahr 2022 finanziell unterstützt haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch das Ergebnis unseres Weihnachtsbriefs, der wieder viele Menschen dazu bewogen hat, uns mit kleineren und größeren Beträgen zu bedenken. So sind dadurch bei uns insgesamt 20.250,00 Euro eingegangen, die wir dem erbetenen Spendenzweck entsprechend für unser vielfältiges Beratungsangebot für MS-Erkrankte, Lebenspartner und Familienangehörige einsetzen werden.

Um die von der DMSG Hamburg übernommenen Aufgaben weiterhin im Interesse unserer MS-betroffenen Mitglieder und ihrer Angehörigen umsetzen zu können, sind wir auch in Zukunft dringend auf Spenden und Erbschaften angewiesen, um die wir auch an dieser Stelle bitten.

Dr. Christof Domrös, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung DMSG Landesverband Hamburg e.V.

01.01.–31.12.2022 01.01.–31.12.2021

	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	76.590,70	75.083,80
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	81.304,46	128.008,33
b. Geldbußen	2.693,06	4.000,00
c. Nachlässe / Erbschaften	0,00	2.500,00
d. Erträge Bundesverband (Finanzausgleich)	90,01	432,18
e. Spendenaktion NDR	13.760,15	200,00
	97.847,68	135.140,51

01.01.– 31.12.2022

01.01.– 31.12.2021

	EUR	EUR
3. Erträge aus Zuschüssen		
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	45.076,65	77.756,55
b. Zuschüsse von Stiftungen	203.925,91	140.858,93
c. Sonstige Zuschüsse	4.000,00	6.011,00
	<u>253.002,56</u>	<u>224.626,48</u>
4. Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	564,00	252,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	16.880,00	13.127,00
	<u>17.444,00</u>	<u>13.379,00</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	17.698,00	9.151,59
b. Weitere Erträge	1.816,43	2.065,30
	<u>19.514,43</u>	<u>11.216,89</u>
	<u>464.399,37</u>	<u>459.446,68</u>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	257.894,00	247.157,09
b. Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	57.754,53	56.173,46
	<u>315.648,53</u>	<u>303.330,55</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.202,26	15.155,10
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Betreuung und Projekte	65.544,68	36.249,91
b. Öffentlichkeitsarbeit	23.637,03	20.549,31
9. Aufwand aus Finanzausgleich	14.775,00	14.703,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	43.342,13	33.258,83
b. Sonstiger Aufwand	71.391,67	124.512,03
	<u>114.733,80</u>	<u>157.770,86</u>
11. Finanzergebnis	-1.921,85	-6.442,31
12. Sonstige Steuern	114,00	114,00
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-83.334,08	-81.983,74
14. Entnahmen aus den Rücklagen	83.334,08	81.983,74
15. Einstellungen in die Rücklagen	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

2022

Jahresbericht 2022

**Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**
Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto
DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX